

Grobplanung der Einheit:

Verknüpfte Datensammlungen: Von der Tabellenkalkulation zur Datenbank		
Std.	Thema der Stunde	Kompetenzschwerpunkt
1	„Um-Formelieren“ Grenzen von Tabellenkalkulations-Software	2.5 Problemlösen F/G: zweckbestimmt Standardsoftware[Funktionen] zur Problemlösung auswählen, nennen und verwenden
2	„Datenhochzeit: Frontend meets Backend“ BlablaLabersülz	2.4 Informatisches Modellieren F/G: informatische Modelle als reduzierte Abbildung der realen Welt beschreiben und beurteilen und in Teilen selbst erstellen
3	„SELECT FROM WHERE, WIE WAS?“ Anfragestrukturen und –Planung (mit und) ohne SQL	2.5 Problemlösen - Abläufe mit Algorithmen modellieren G: die algorithmischen Grundstrukturen in Kombination zielgerichtet anwenden
4	„What’sThatApp?“ Die Struktur der WhatsApp Datenbanken	2.3 Informatiksysteme verstehen F/G: Bestandteile eines Informatiksystems beschreiben und typische Bestandteile zuordnen ...

2. Kompetenzbereiche

Standards des Rahmenlehrplans	Stand der Kompetenzentwicklung	Angestrebte Kompetenzentwicklung für diese Stunde, Standardkonkretisierung
2.5 Problemlösen Geeignete Standardsoftware Auswählen & algorithmische Abläufe beschreiben	relevante Objekte und deren Attribute bei Standardsoftware nennen und verwenden die algorithmischen Grundstrukturen problemadäquat anwenden	eine formale Struktur in eine verbale Formulierung überführen und umgekehrt Probleme in einzelne unabhängige Teilprobleme zerlegen

7. Methodische Entscheidungen

Σ90 Min.	Geplantes Lehrerverhalten	Erwartetes Schülerverhalten	Sozialform	Medien
Phase I – Einstieg ca. 8-10 min	Warm-Up& Hinführung: Bildimpuls mit situativem Einstieg ⇒ Whatsapp-Nachricht Social Networking der SV Darbietung der Excel-Tabelle <001_arbeitstabelle_klassenfahrten.xlsx> mit kurzer beispielhafte Erläuterung anhand des Gesamtpreises ⇒ M6 ggf. Wiederholung elem. Funktionen für Aufgabe	Aktives Zuhören, Vervollständigen der Leerstellen durch gezielte Fragen ⇒Hypothesenbildung Hinweis auf die Funktionsfelder SuS versprachlichen Bedeutung von „???“⇒M6	LV/ gLSG	SMART Board (SB)

Phasenübergang: Austeilen AB und Datei Projektion und Verweis auf Schema SB: Abb.2

Phase II – Erarbeitung ca. 25-35 min	Sicherstellung der Verfügung aller SuS über Datei. Ggf. Zuteilung von Helfern (schnellen SuS) Ggf. Steuerung/Zeitmanagement Individuelle Zwischensicherung, wo nötig ⇒ Hilfsimpulse Verteilung differenzierender Zusatzaufgabe: <i>Gestalte eine komplexe (kaskadierte) Formel, die das Zählproblem aus 4. löst.</i> ‚Einsammeln‘ exemplarischer Begründungen und Bewertungen mit Smartphone	SuS bearbeiten die Aufgaben und beschaffen sich selbständig Informationen zur Funktionalität via Suchmaschine. Leistungsschwächere SuS fragen bei L. od. stärkeren S.innen ¹ nach Leistungsstärkere Schüler knobeln an komplexeren Formeln	EA/PA	Arbeitsblatt, ⇒ Seite 1 ⇒ Seite 2* PC ⇒ Excel ⇒ ggf. www Smartphone ⇒ ein-samm.
---	---	---	-------	--

c h e r	* abhängig vom Problemumfang der SuS wird eine Zwischensicherung in Betracht gezogen			
---------	--	--	--	--

¹ Die Abkürzung für SchülerIn versteht sich hier als generischer geschlechterneutraler Begriff

	<p>L. projiziert die eingesammelten Schülerbeiträge</p> <p>moderiert</p>	<p>SuS bewerten und diskutieren ggf. die projizierten Beiträge.</p> <p>S.in stellt ihre Lösung</p> <p>SuS fragen ggf. nach.</p>	<p>gSG Plenum</p>	<p>SB</p> <p>⇒ Tafelbild</p> <p>⇒ Excel-Lösung einer S.in</p> <p>⇒ Projektion</p> <p>AB-Beispiele</p>
<p>Phase VI – Transf.-Diskuss. ca. 5-10 min</p>	<p><i>Schaut euch die erweiterten Anforderungen und</i></p> <p><i>Versucht eine sinnvolle zusammenführung der Exel Tabellen</i></p> <p><i>001_arbeitstabelle_klassenfahrten.xlsx und 002_arbeitstabelle_schulerliste</i></p> <p><i>Diskutiert mit euren Nachbarn Lösungswege und bewertet diese.</i></p> <p>Festhalten der Kernargumente:</p>	<p>SuS tragen ad hoc und mündlich Lösungsvorschläge bei/ wenn ausreichende Zeit, versuchen sie die Tabellen zusammenzuführen</p> <p>- Unübersichtlichkeit</p> <p>- Redundanz</p>	<p>SG PA</p>	<p>ggF. PC</p> <p>SB</p>